

Was zieht Frau beruflich an

Weiblich, stilvoll, souverän

Die meisten Frauen lieben Kleider. Zum Glück. Denn damit lässt sich das eigene Erscheinungsbild in Szene setzen und Farbe und Abwechslung ins Leben bringen. Doch aufgepasst: Wer im Berufsalltag souverän überzeugen und sicher auftreten möchte, sollte sich ein paar Tipps und Tricks vor Augen führen. Nicht weil Freiherr von Knigge das Korsett für Frauen enger schnallen will. Vielmehr, weil die Kenntnisse über aktuelle Dresscodes einfach mehr Sicherheit geben und den Aufstieg und Erfolg im Berufsleben positiv beeinflussen.



www.madeleine-mode.ch

Was ziehe ich heute an? Jeder von uns hat sich diese Frage schon oft gestellt, wenn der Körper am Morgen in eine in textil gefasste Haut schlüpfen möchte. Den Kleiderschrank weit offen, hat man die Qual der Wahl und es zeigt sich eine vielfältige Auswahl an Hosen, Blusen, Jacken, Röcken, Shirts, Schals etc. Glücklicherweise in dieser Situation ist, wer in einem Beruf arbeitet, in dem es klare Regeln gibt. Beispielsweise am Schalter in einer Bank, wo ein bauchfreies Shirt kein Thema ist oder im Spital, wo die Pflegefachfrau nicht in hochhackigen, schwarzen Pumps ihre Patienten pflegt. Doch was zieht Frau im beruflichen Umfeld an, in welchem keine klare Regeln vorgegeben sind, um professionell, kompetent, jung, dynamisch, klassisch, seriös und/oder sportlich zu wirken? Wie gelingt der perfekte Auftritt im Job und wie werde ich zur Marke ICH? Die einfache Grundregel lautet: Ziehen Sie nichts an, was zwar Mode ist, aber keineswegs Ihrem Typ entspricht! Man sieht es Ihnen an. Gute Qualität und das Motto «weniger ist mehr» sind das A und O für ein perfektes Erscheinungsbild. Ist Frau mit den Dresscodes im Business vertraut, gestaltet sich sehr vieles einfacher, stressfreier und nicht zuletzt auch erfolgreicher. Denn wer erfolgreich sein will, muss auch so aussehen. Und zwar ohne die Weiblichkeit im Geschäftsleben zu verstecken. Sie darf nur nicht übertrieben dominieren.

Die Grundausrüstung: Das gehört in Ihren Kleiderschrank

Was im Kleiderschrank sein sollte, um einen positiven Eindruck zu hinterlassen, hängt stark von der jeweiligen Branche und Tätigkeit ab. Gut gerüstet ist Frau



jederzeit mit dem traditionellen Business-Outfit, auch Business-Basic-Outfit genannt. Dieses kann aus einem eleganten Hosenanzug oder Kostüm in einer dunklen Farbe wie Schwarz, Anthrazit, Dunkelblau und Dunkelgrau bestehen oder – in einer schlichteren Variante, auch aus Blazer und Hose. Passend dazu wird eine weisse, einfarbige oder dezent gemusterte, helle Bluse oder ein Shirt getragen, wobei auf eine gute Passform als auch die Qualität geachtet werden sollte. Bei ärmellosen Shirts gilt die Regel, nur mit Jacke tragen, da die Schultern immer bedeckt sein müssen. Aufgepasst: Obwohl man mit dem Business-Basic-Outfit grundsätzlich nichts falsch machen kann, gibt es auch hier Tücken: Während die Herren der Schöpfung meist mit zwei, drei Anzügen gut zurechtkommen, die sie mit verschiedenen unterschiedlichen Hemden und Krawatten kombinieren, wird bei den Damen stärker darauf geachtet, was sie tragen. Wer jeden Tag im gleichen Kostüm oder Hosenanzug erscheint, wird schnell «schief» angesehen.

Die Kombination macht's

Es lohnt sich deshalb, etwas mehr in ihre Garderobe zu investieren, wobei die Investition nicht nur auf die Kleider selbst, sondern vor allem auf Accessoires gelegt werden sollte. Letztlich ist alles eine Frage der Kombination und mit wenigen Handgriffen lässt sich ein klassisches Business-Outfit in verschiedenen Varianten tragen, und für den Abend stylisch aufpeppen. Beispielsweise wenn Kundentermine am Tag angesagt sind und ein Vernissagebesuch mit der Kollegin am Abend. Wenn das Meeting in der Firma stattfindet, trägt man auf dem Weg ins Büro etwa eine kurze Lederjacke anstelle

des klassischen Trenchcoats. Dazu hohe Stiefel. Die Lederpumps fürs Büro werden separat in der Tasche mitgenommen. Um das Outfit für den Abend aufzupeppen, werden einfach ein paar Accessoires mit eingepackt. Zum Beispiel eine lange Kette, ein gemustertes Foulard sowie eine kleine Abendtasche. Schliesslich möchte Frau auf der Vernissage nicht das ganze



www.madeleine-mode.ch

Büro mit sich herumtragen. Am Feierabend erfolgt dann die grosse Verwandlung: Die Kostümjacke verschwindet und über der Bluse, die jetzt ein, zwei Knöpfe mehr geöffnet sein darf, wird die lässige Lederjacke getragen. Kette oder Foulard umhängen und die Business-Pumps durch hohe Stiefel ersetzen. Das Outfit wirkt jetzt trendig und unterstreicht den persönlichen Stil. Das Make-up noch schnell auffrischen – davon darf es am Abend ruhig etwas mehr sein – die Frisur

aufstylen und die wichtigsten Utensilien in die kleine Abendtasche verstauen. Fertig ist das lässige Abendoutfit.

Fachkompetenz spielt eine wichtige Rolle

Wenn Frau es im Job geschafft hat, mit ihrem Wissen und ihrer Fachkompetenz

Vorgesetzte, Teamkollegen und Kunden zu überzeugen, dann kann sie in bestimmten Situationen die Regeln der Kleiderordnung brechen. Ein Beispiel aus der Praxis: Einer Geschäftsführerin stand eine wichtige Präsentation vor dem Verwaltungsratspräsidenten und weiteren bedeutenden Personen aus dem oberen Management bevor. Am Morgen vor der Präsentation, als sie sich zwischen einem klassischen, schwarzen und einem pinkfarbenen Kostüm entscheiden musste, wählte sie das Pinkfarbene. Nach der Präsentation traf sie sich mit dem Verwaltungsratspräsidenten, der ihr hohe Anerkennung und Lob über ihre Arbeit aussprach, ohne dabei etwas über ihr Outfit zu erwähnen. Sicher, diese Frau hat nicht nur die Statur, sondern auch genügend Selbstsicherheit, diese Farbe zu tragen. Sie kennt die Regeln und hat entschieden, diese für ihren Auftritt zu brechen. Ihr

Vorgesetzter und ihre Kollegen kennen und schätzen sie als kompetente Geschäftsfrau und legen das Augenmerk auf ihre Arbeit, nicht auf das Outfit. Sie hat einen gewissen Status im Geschäftsleben erreicht und sich das Recht erworben, Regeln brechen zu dürfen. Es ist anzunehmen, dass diese Frau auf ihrem Weg nach oben mehr Schwarz als Pink getragen hat und die Kleiderfarbe definitiv Schwarz sein wird, wenn sie eine Präsentation bei Kunden vorführt. Das heisst: Wer sich in



der Arbeitswelt etabliert und sich Anerkennung erarbeitet hat, dem sind gewisse Toleranzen gegeben und darf sich mit der Kleiderwahl etwas abheben. Wichtig dabei ist, dass man weiss, wie man sich bei einem Kundenkontakt oder bei einem offiziellen Anlass korrekt kleidet, und sowohl das eigene Image als auch das der Firma vertritt. Ist man hingegen noch nicht dort oben angekommen, gilt es, die Kleiderordnung weiter einzuhalten und nicht mit dem Outfit zu experimentieren.

Fazit

Wer die Regeln kennt, kann sie gekonnt brechen. Das gilt überall im Leben. Geht es um das Thema Dresscode, müssen wir auch hier die Grundregeln kennen wie: Welche Dresscodes gibt es? Wie funktionieren sie? Was ist dabei zu beachten? Was trage ich zu welcher Situation, zu welchem Anlass und zu welcher Zeit? Wenn wir dieses Grundwissen beherrschen und es auch umsetzen können, dann können wir jonglieren und aus einer langweiligen «Uniform» unseren persönlichen, chicen Dresscode entwickeln.



www.madeleine-mode.ch

Eine ausführlich Checkliste «Dresscodes für die Dame» finden Sie unter www.imagenow.ch

Die Grundausrüstung für Sie

Kostüm oder Hosenanzug

Kostüm bestehend aus Jupe und Kostümjacke oder Hosenanzug bestehend aus Hose und Blazer bei beiden Varianten in gleicher Farbe und Material.

Farben

Ideal sind dezente Farben wie Dunkelblau, Schwarz, Anthrazit, Dunkelgrau. Im Sommer auch Hellgrau oder Beige möglich. Helle Farben wirken sportlicher, freizeithlicher und weniger kompetent, deshalb bei wichtigen Terminen oder beim ersten Kundenkontakt meiden. Die Farben sollen zu Ihrem Hauttyp passen.

Qualität

Investieren Sie in gute Qualität: Stoff, Material, Verarbeitung, Schnitt.

Kombi-Teile

Bluse, Twinset, feine Rollkragen-Pullover, Top oder Body. Achten Sie auf gute Qualität und gute Passform. Farben und feine, klassische Muster sind erlaubt. Ein Foulard verleiht dem Outfit nicht nur eine spezielle Note, sondern verhindert auch tiefe Einblicke.

Schuhe / Gürtel

Der klassische Leder-Pumps farblich abgestimmt zum Outfit ist der ideale Business-Schuh. In der Farbe Schwarz passt er (fast) immer und wirkt sehr kompetent. Gürtel: Schuhe und Gürtel haben immer die gleiche Farbe. Hat ein Kleidungsstück Gürtelschlaufen, so gehört immer ein Gürtel dazu.

Strümpfe

Bei offiziellen Anlässen oder im Kundenkontakt ein Muss. Sie sollten farblich auf Rock bzw. Hose und/oder den Schuh abgestimmt sein: immer ungemustert, einfarbig und möglichst geringer DEN-Stärke, denn je höher die DEN-Stärke, desto sportlicher wirken die Strümpfe.

Taschen

Geeignet in Schwarz, aus Leder oder Kunstleder, auf jeden Fall abgestimmt auf Gürtel und Schuhe. Heute dürfen Frauen Aktentasche und Handtasche gleichzeitig tragen.

Schmuck

Klassische, dezente Armbanduhr und zusätzlich wenige, aber gute Schmuckstücke. Eine Brosche wird auf der linken Brusthöhe getragen.

imagenow
damit der erste Eindruck stimmt!



Kontakt

Monika Seeger
dipl. Image-, Farb- und Stilberaterin, Kniggetrainerin, Seminarleiterin, Coach und Inhaberin der Imagenow GmbH

Imagenow GmbH
Hauptstrasse 64
CH-6315 Oberägeri

Tel. +41 (0)41 750 86 86

monika.seeger@imagenow.ch
www.imagenow.ch